

Blöde Frage zur Kreide

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Dezember 2017 19:22

Zitat von Nitram

Bei einer solchen Berufswahl fehlt mir ein wenig das Verständnis.

Bei solchen Kommentaren fehlt mir nicht nur ein bisschen das Verständnis, sondern vollständig.

Zum Thema: Kreidehalter sind das Mittel zur Lösung. Ich habe auch oft trockene Hände von der Kreide gehabt. Seit einiger Zeit besitze ich günstige Kreidehalter von TimeTex. Diese sind ganz okay. Letztlich habe ich aber testweise einen weit teureren (10€) aus Metall besorgt, der um Welten besser ist. Er ist schwerer und liegt dadurch super in der Hand. Ich schreibe durch die Kreidehalter viel sauberer. Der Anstellwinkel der Kreide zur Tafel verändert sich auch, was zumindest bei mir positiv auf das Schriftbild wirkt. Im Gegensatz zu den Plastikhaltern von Timetex hält die Metallfeder auch die Kreide etwas besser, falls ich mal zu feste aufdrücke. Ich kann die Dinger nur empfehlen. Allerdings passt nur bestimmte (bei mir runde) Kreide in die Halter, unsere Schule stellt nur eckige Kreide. Ich habe also mal 6€ investiert und 100 Stück Kreide gekauft. War vor etwas über 1,5 Jahren. Habe jetzt noch ungefähr 80 Stück. (Auch hier sieht man, wie sinnlos Nitrams Kommentar ist - Kreide ist nur ein absolut kleiner Teil in meinem Berufsleben!)

Flüssigkreide habe ich auch mal probiert. Sieht nett aus, ist aber schweineteuer. Der Stift hat vielleicht eine Woche gehalten (vergleiche oben: 20 Stück für 1,5 Jahre). Wischen muss man auch immer noch mit dem siffigen Kreideschwamm.